

# Jazz on a summer's night 2010

## **Zum 3. Mal Jazz des Kulturbahnhofs in Rotenburg – Im Gespräch mit dem Vereinsvorsitzenden Jürgen Kolbe**

### **Bereits zum 3. Mal veranstaltet der Kulturbahnhof Rotenburg seinen Jazzabend unter dem Titel „Jazz on a summer's night“ in Rotenburg. Wie kam es dazu?**

Jürgen Kolbe: Der Kulturbahnhof ist ein sehr vielfältiger Verein. Die Mitglieder bzw. Mitgliedsbands decken alle möglichen Stilrichtungen der modernen Musik ab, also auch den Jazz. So war es nahe liegend, das wir neben den diversen Rockveranstaltungen auch einen Jazzabend konzipieren.

### **Jazz ist ja ein sehr weiter Begriff. Welche Art von Jazz ist bei dieser Veranstaltung zu erwarten?**

Jürgen Kolbe: Ich selbst bin seit ca. 35 Jahren ein großer Fan von dem , was in den 70er Jahren als Jazz-Rock bekannt wurde und eigentlich schon zu der Zeit weit mehr war, als die Verschmelzung von Jazz und Rock. Eine große Anzahl von Einflüssen aus südamerikanischer- und afrikanischer Rhythmik, verbunden mit Jazzharmonik und Rockelementen macht diese Musik so spannend und lebendig. Bei „Jazz on a summer's night“ sind also Bands zu erwarten, die sich in dem Bereich Latin-Jazz, Funk usw. tummeln.

### **Was verbindet Sie besonders mit dieser Musik?**

J.K.: Ich lernte diese Musik Mitte der 70er Jahre während meines Studiums kennen. Ein Freund hatte ein paar Platten von Chick Corea, Stanley Clarke und Al DiMeola. Ich war sofort begeistert. Diese Virtuosität am Instrument kannte ich in dem Maße von Rockmusikern nicht. Ich hatte bis dahin nur in Rockbands als Gitarrist gespielt, fand aber kurze Zeit später Musiker, die wie ich Lust hatten Jazz-Rock zu spielen. Seit dem bin ich in dieser Musik aktiv unterwegs.

### **Was ist so faszinierend an dieser Musik?**

J.K.: Für mich ist es die Verbindung von Groove und Harmonik, d.h. man kann oder muss sich zu dieser Musik bewegen. Sie geht so zu sagen direkt in die Beine. Dazu kommen wirklich interessante harmonische Abläufe und Melodien. Außerdem ist Latin-Jazz oder Funk, so wie jede Form des Jazz, improvisierte Musik, d.h. sie lebt durch die solistischen Ausflüge der einzelnen Musiker und Instrumente. Das macht diese Musik absolut spannend. Diese Sparte des Jazz, die heute unter dem Oberbegriff „Smooth-Jazz“ zusammengefasst wird, ist sicherlich auch der Bereich mit den größten Zuschauerzahlen. Es gibt auch in Deutschland mittlerweile spezielle Smooth-Jazz-Festivals, wie z.B. das in München.

### **Zurück zur diesjährigen Veranstaltung. Welches Programm erwartet den Besucher?**

J.K.: Traditionell werde ich mit meiner Band „Groove Collection“ den Abend eröffnen. Wir haben in unserem neuen Programm wieder eine explosive Mischung aus Latin-Jazz und Funkstücken, bestehend aus Eigenkompositionen zusammen gestellt. Im Anschluss wird die 9-köpfige Band „Tumbando“ mit ihrem Salsa-Programm für Stimmung sorgen, ehe dann die Bremer Funk Giganten „Dictionary of Funk“ dafür sorgen werden das die Post abgeht.

### **Im letzten Jahr schwärmten viele Besucher von der Atmosphäre am Weichelsee**

J.K.: Ja, auch in diesem Jahr werden wir wieder ein schönes Ambiente schaffen und außerdem wird, als besonderes Bonbon, auch kulinarisch Einiges geboten. Ein Koch wird spanische Gerichte zubereiten und es gibt natürlich auch wieder gute Weine. Somit ist auch der Rahmen dem Motto entsprechend gegeben und es steht einer musikalisch wie kulinarischen Jazznacht nichts im Wege.

**Bleibt die Frage nach dem Wann und Wo?**

Jazz on a summer's night findet am 4. September ab 20.00 Uhr in Rotenburg auf dem Open Air-Gelände am Weichelsee statt. Einlass ist ab 19.00 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf am Strandhouse (Weichelsee, Bremerstr., Rotenburg) oder im Guitarshop, Moorstr. 8, Rotenburg zum Preis von € 8,00 oder an der Abendkasse für € 1,00. Karten können auch telefonisch unter der Nummer 04261/82859 reserviert werden.

Übrigens: Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in einem Zelt stattfinden.